

Lauda-Königshofen erleben

Der Newsletter für Politik & Verwaltung • Leben & Wohnen • Kultur & Freizeit



DIE NEUE WASSERVERSORGUNG IN LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Garant für bestes Trinkwasser



**Bauhof sorgt für
LED-Lichterglanz**



**Wann gibt es die
neuen Müllmarken?**



**Weihnachtsmärkte,
Konzerte und mehr**

Der November im Rückblick



Eine Unterbalbacher Delegation verbrachte kürzlich erlebnisreiche Tage in der ungarischen Partnergemeinde Rátka. Erstmals war auch eine Gruppe von Grundschulern dabei und präsentierte den interessierten Gastgebern zahlreiche Projekte. Außerdem im November: Der Vorlesetag in der Stadtbücherei fand großen Zuspruch

(Bild oben links), die Narren haben die fünfte Jahreszeit spektakulär eröffnet (oben Mitte) und die Natur schüttelt ihr herbstliches Kleid ab, hier am Beispiel von Beckstein (oben rechts).

► [Mehr Bilder in unserem Instagram-Album](#)

Lob & Anregungen unserer Bürger

Öffentlicher Nahverkehr in Unterbalbach aufgewertet

Für die Bürger aus Unterbalbach gibt es künftig am Ende der Oberbalbacher Straße einen zusätzlichen Haltepunkt für den Linienbus unter dem Namen „Unterbalbach-Ost“. Der Busverkehr erfährt damit eine große Aufwertung.

Auch das Ruftaxi wird ausgebaut

Zusätzlich wird ab Januar das Ruftaxi-Konzept deutlich erweitert. Der Service richtet sich an alle Stadtteile und ermöglicht eine bessere Mobilität. Wir berichten demnächst über alle Einzelheiten.

Politik & Verwaltung



Das neue Wasserwerk

LEUCHTTURMPROJEKT FÜR DIE BÜRGER IM STADTGEBIET Garant für bestes Trinkwasser

Für einen Eigenanteil in Höhe von 7 Millionen Euro wird in Lauda-Königshofen derzeit eines der größten Projekte in der Geschichte der Weinstadt realisiert. Das Ziel: die absolute Versorgungssicherheit der Bürger mit frischem und gesundem Trinkwasser.

Hinter der etwas sperrigen Bezeichnung "TrinkwV 2001" verbirgt sich ein Gesetz, das die Beschaffenheit von sauberem Trinkwasser beschreibt. Es enthält genaue Begriffsbestimmungen sowie Schutzvorschriften über die Filtermethoden, die zu keimfreiem Wasser führen. Zuvor gab es solche Bestimmungen zwar ebenfalls, allerdings waren die Vorgaben weitaus weniger streng. Nach vorherigen Erkenntnissen galt Trinkwasser als sauber, wenn naturgemäß darin vorhandene Bakterien abgetötet waren. Mit Inkrafttreten des neuen Gesetzes müssen diese Bakterien darüber hinaus auch aus dem Wasser herausgefiltert werden.

Im Zuge dieser gestiegenen Anforderungen wurden 2008 erste Vorschläge erarbeitet, wie die Trinkwasserversorgung künftig im Taubertal organisiert sein kann. Das Ergebnis ist bekannt: Am 16. Dezember 2014 wurde ein gemeinsamer Wasserzweckverband gegründet. Mit

dabei sind die Städte Lauda-Königshofen und Tauberbischofsheim, die Gemeinde Werbach sowie die Mitglieder der Grünbachgruppe Großrinderfeld, Grünsfeld und Wittighausen.

Komplexe Baumaßnahme

Derzeit entsteht auf der Gemarkung Dittigheim ein gemeinsames Wasserwerk, das zum Verbund "Wasserversorgung Mittlere Tauber" (WVMT) gehört. Darin wird



Politik & Verwaltung

der gesamte Wasserbedarf für das mittlere Taubertal aufbereitet und an die jeweiligen Beteiligungskommunen zurückbefördert. Ein neuer Zentralhochbehälter in Gerlachsheim versorgt künftig die Bürger im Stadtgebiet von Lauda-Königshofen mit Trinkwasser. Die Vergabe der Bauarbeiten erfolgte am 23. Oktober. Mit dem ersten Spatenstich ist im Frühjahr zu rechnen. Der Bau des Behälters liegt in Verantwortung der Stadt, während der Leitungsbau vom WVMT geleistet wird. Bei diesen Rohren handelt es sich um Rohwasserleitungen von den Brunnen zum Wasserwerk und Reinwasserleitungen vom Wasserwerk zum neuen Zentralhochbehälter.

Die Baukosten alleine für den Rohbau des Zentralhochbehälters belaufen sich auf 1,3 Mio. Euro. Hinzu kommen noch Installationen in Höhe von weiteren 100.000 Euro, wodurch sich die Gesamtsumme auf etwa 1,4 Mio. Euro beläuft. Der Wasserspeicher umfasst 1.800 Kubikmeter. Mit dieser Menge kann eine einzelne Person 44 Jahre lang den eigenen Wasserbedarf decken. Alternativ lassen sich damit 9.900.000 Tassen Kaffee kochen oder 40.000 Maschinen Wäsche waschen.

Versorgungssicherheit auch bei Hochwasser

Bislang stützte sich die Wasserversorgung der beteiligten Kommunen lediglich auf eigene Wassergewinnungen. Mit einem Zusammenschluss zu einem gemeinsamen Wasserzweckverband gelingt ein Ausgleich der Wassermengen deutlich einfacher. Mit dem Bau des Wasserwerks werden die bisherigen Insellösungen abgeschafft.

Die gesamte Wassermenge für das Stadtgebiet von Lauda-Königshofen läuft künftig im Zentralhochbehälter

Gerlachsheim zusammen. Von dort aus wird das Wasser an die verschiedenen Stadtteile weiterverteilt (siehe Grafik). Mit dem ersten Bauabschnitt werden die Ortsteile Lauda, Oberlaua und Gerlachsheim mit Wasser aus dem Wasserwerk versorgt. Später kommen noch die weiteren Stadtteile hinzu, bis das Stadtgebiet vollständig versorgt ist. Die Vorteile liegen auf der Hand: Neben qualitativ hochwertigem Trinkwasser profitieren die Bürger auch von einer dauerhaft sicheren Versorgung im Falle von Hochwasser oder bei sonstigen Gefährdungen des Grundwassers, beispielsweise bei Verkehrsunfällen.

Land Baden-Württemberg investiert mit

Auch das Land Baden-Württemberg beteiligt sich an der Neukonzeption rund um das Lebensmittel Nummer 1. Dazu übergab Regierungspräsident Wolfgang Reimer an Bürgermeister Thomas Maertens kürzlich einen Förderbescheid in Höhe von 1,4 Mio. Euro. "Mit diesem Zuschuss können weitere wichtige Bausteine zur Sicherstellung der Versorgung mit qualitativ einwandfreiem Trinkwasser an der Mittleren Tauber realisiert werden", so der Regierungspräsident Wolfgang Reimer.

Ein wichtiges Projekt für die Stadt

„Die Neuorganisation der Wasserversorgung ist ein Millionenprojekt mit Leuchtturmcharakter“, erklärt Bürgermeister Thomas Maertens. „Unsere Bürger erhalten die absolute Versorgungssicherheit mit bestem Trinkwasser. Wir erfüllen nicht nur die Anforderungen des Gesetzgebers, sondern setzen weit darüber hinaus neue Maßstäbe in puncto Qualität und Quantität.“ Auch der Gemeinderat sieht in der Investition eine langfristig gute Lösung und trägt das Projekt vollumfänglich mit.

ZAHLEN & FAKTEN

Der **Zentralhoch behälter Gerlachsheim** umfasst 1.800 Kubikmeter Wasser. Mit dieser Menge kann man ...



4.500.000 Mal
Zähne putzen



40.000 Maschinen
Wäsche waschen



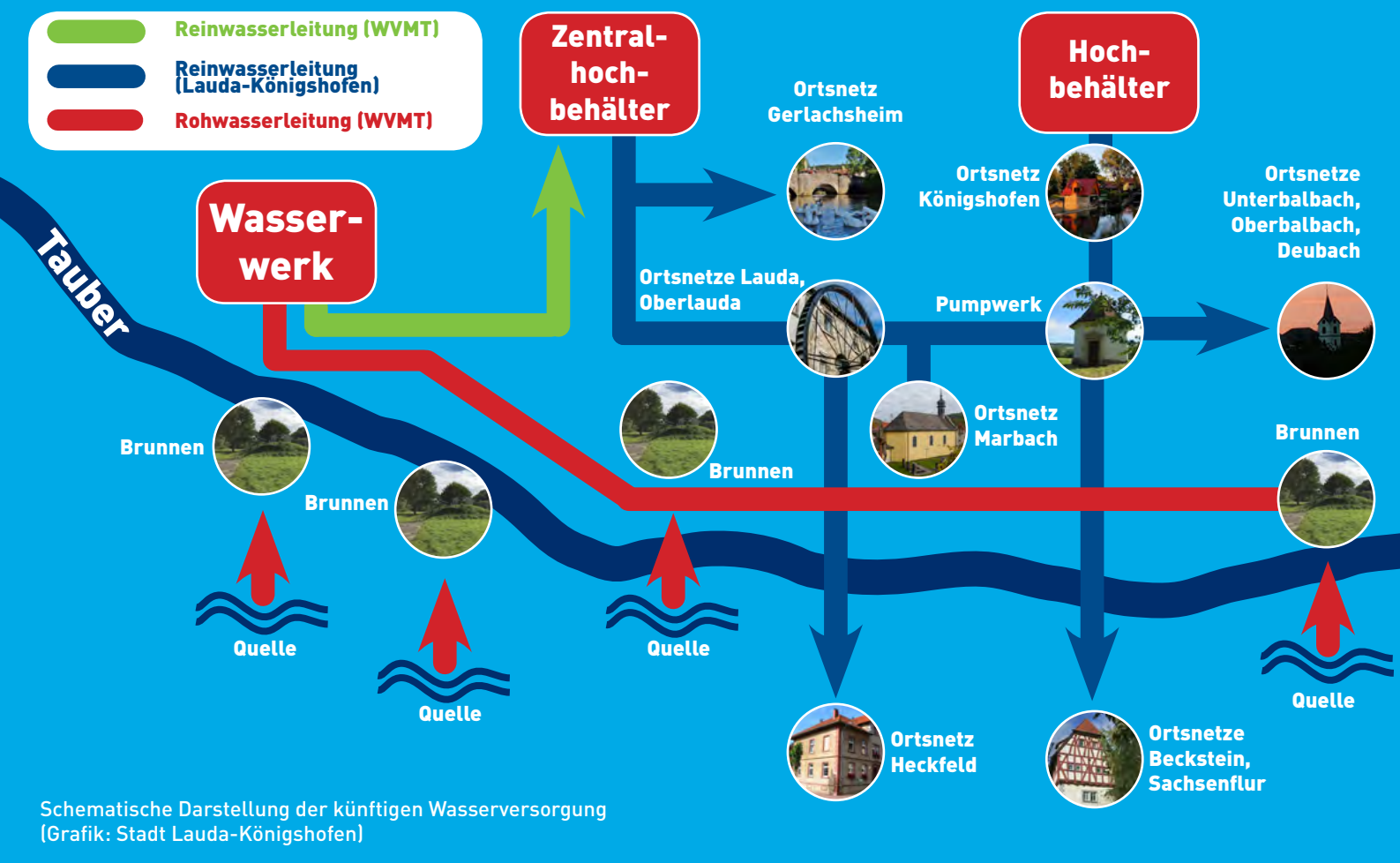
44 Jahre den eigenen
Wasserbedarf decken



9.999.000 Tassen
Kaffee kochen

Politik & Verwaltung

Der Weg zu sauberem und gesundem Wasser



DAS SCHAUBILD ERKLÄRT

Alle Brunnen werden an eine **Rohwasserleitung** angeschlossen und liefern das Wasser ins Wasserwerk. Im Wasserwerk laufen die Wassermengen von Lauda-Königshofen, Tauberbischofsheim, Werbach und der Grünbachgruppe zusammen, werden gereinigt und später auch entkalkt.

Über die **Reinwasserleitung des WVMT** wird das gereinigte Wasser an einen Übergabebehälter transportiert. Von dort wird es über die **eigenen Netze** an die Haushalte in jedem Ort weiterverteilt. Hierzu sind wiederum mehrere Pumpwerke und Hochbehälter für den Wasserdruck und zur Zwischenspeicherung erforderlich.

Politik & Verwaltung



Neue Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung
- Satzung über die Höhe der zulässigen Miete für geförderte Wohnungen nach dem Landeswohnraumförderungsgesetz
- Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes (Bad Mergentheim - Edelfingen)
- Öffentliche Mahnung über Steuern und Abgaben
- Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Lauda-Königshofen

► [Zu den öffentlichen Bekanntmachungen](#)

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle:

Katharina Lang geb. Hammerl, Dittwar (28. Oktober)
 Friedrich Deis, Unterbalbach (31. Oktober)
 Jutta Ilse Schad geb. Martin, Königshofen (1. November)
 Berta Margareta Schad geb. Götzelmann (2. November)
 Lioba Magdalena Dietrich geb. Moll (6. November)
 Rosa Maria Hofmann geb. Groß, Lauda (8. November)
 Jens Helge Heinrich, Lauda (10. November)
 Anna Elisabeth Flügel geb. Buch, Lauda (13. November)
 Philipp Hofmann, Oberlauda (16. November)
 Siegfried Philipp Balbach, Lauda (21. November)

Eheschließungen:

Noujin Yousef und Hozan Ahmad (3. November)

Aus dem Fundbüro



Aktuelle Fundstücke

Im Fundbüro der Stadt Lauda-Königshofen wurden kürzlich folgende Fundstücke abgegeben:

- ausziehbare Kofferraumabdeckung (gefunden im Laudaer Ramstal)
- ein Schlüsselmäppchen mit BMW-Autoschlüssel
- ein Schlüsselmäppchen mit drei Schlüsseln

Die Abholung ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses im Fundbüro (Zimmer 102 und 103) möglich.

Politik & Verwaltung

Geänderte Öffnungszeiten am 30. November

Das Bürgerbüro Lauda-Königshofen bleibt am Donnerstag, 30. November 2017 von 8 bis 12 Uhr wegen einer internen Fortbildung der Stadtverwaltung geschlossen. Ab 14 Uhr ist das Bürgerbüro zu den gewohnten

Öffnungszeiten wieder erreichbar. Das Standesamt Lauda-Königshofen und die Verwaltungsstelle Königshofen sind am Donnerstag, 30. November ganztags geschlossen.

Aus den Fraktionen

Was bleibt vom Jubiläumsjahr Luthers – für uns heute

Mancher wird sich fragen inwiefern es Sinn macht das Ende des Luther-Jubiläums im kommunalen Kontext unserer Stadt zu würdigen. Was haben politische- und Kirchengemeinde miteinander zu tun haben und was verbindet sie vielleicht?

Der ehemalige Bundespräsident Johannes Rau – ein Kenner des wechselseitigen Verhältnisses von Kirche und Staat, hat hierzu folgendes formuliert: „Das was die Kirchen, was die Christengemeinde, der Bürgergemeinde schuldet ist nicht die Belieferung politischer Rezepte, sondern die Stärkung des Rechts der Menschen auf ihre Zukunft.“

Wie aber sehen wir unsere Zukunft?

Wir leben in einer Zeit, in denen alte Gewissheiten verschwunden und neue nicht an ihre Stelle getreten sind. Bundespräsident Steinmeier hat dies in einer vielbeachteten Rede am Tag der Deutschen Einheit so formuliert: „Wir leben in Zeiten des Übergangs. Wie die Zukunft wird, darauf gibt es nicht nur eine Antwort... Im Gegenteil: Die Zukunft ist offen, und sie ist überwältigend ungewiss!“

Auch in unserer Stadt nehme ich wahr, dass die Zahl derjenigen die sich moralisch überfordert fühlen, die Angst haben und verunsichert sind in den letzten Jahren zugenommen hat und dass wir alle darüber nachdenken sollten wie wir diese Entwicklung vielleicht gemeinsam stoppen können.

Deshalb sind alle – demokratische Parteien, Kirchengemeinden, Religionsgemeinschaften, die gesamte Zivilgesellschaft – hier aufgerufen klarzumachen, dass wir eine weltoffene Stadt sind, dass kein Platz für Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung ist. Machen wir allen Feinden

der Demokratie klar dieses Deutschland hat seine Lektion aus dem Untergang der Weimarer Republik gelernt – und mit ihr die Kirchen.

Wir dürfen es nicht zulassen, dass Antidemokraten und Rechtspopulisten die Deutungshoheit über das Wirken Martin Luthers gewinnen und ihn auf Wahlplakaten für ihre schlechte Sache „hinhängen“, auch wenn im Luther-Jahr seine „dunklen Seiten“ in vielen Beiträgen offenbar wurden. Trotzdem ist es falsch und geschichtsvergessen ihn in eine rechte fremdenfeindliche Ecke zu stellen. Es wäre die Verhöhnung eines Mannes dessen reformatorische Grundüberzeugungen:

- wie das Leben allein aus der Gnade
- oder die Aufforderung der Gläubigen zur Buße
- sowie die Freiheit eines Christenmenschen

den Aufbruch in eine neue Zeit darstellen und die Grundlage für unser heutiges demokratisches System waren, das von vielen in der Welt noch immer als vorbildhaft angesehen wird. Wir tun gut daran alles dafür zu tun, dass unser Grundgesetz auch zukünftig unsere Leitkultur bleibt.

Wie klug die evangelische Kirchengemeinde in Lauda schon in den 90iger Jahren des vorigen Jahrhunderts mit dem Thema Reformation und Luther umgegangen ist zeigt die Tatsache, dass einerseits zwei wunderbare Glasfenster von Luther und Melanchton in der Kirche die Reformatoren würdigen, dass man sich aber andererseits – wenn auch nur knapp – für den Namen Friedenskirche und nicht für den Namen Lutherkirche entschieden hat – denn zum Heiligen taugt Luther nicht.

Ein Beitrag der SPD-Fraktion
Text | Siegfried Neumann

Im Newsletter der Stadt Lauda-Königshofen haben die Fraktionen des Stadtrates die Gelegenheit, sich und ihre aktuellen Projekte vorzustellen. Wir bedanken uns bei den Verfassern für die Beiträge.

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

CDU-Fraktion zu Besuch im Martin-Schleyer-Gymnasium

Im Vorfeld der monatlichen Fraktionssitzung der CDU-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Lauda-Königshofen trafen sich die Fraktionsmitglieder zu einer Besichtigung des Martin-Schleyer-Gymnasiums in Lauda. Schulleiter Dr. Jürgen Gernert freute sich dabei über das große Interesse der politischen Mandatsträger an seiner Schule und führte die Fraktion durch die Räumlichkeiten. Dabei sollte der Blickpunkt, wie Fraktionsvorsitzender Marco Hess eingangs herausstellte, zum einen auf dem bisher erreichten liegen, zum anderen aber auch darlegen, wo noch Handlungsbedarf in der Zukunft besteht.

Sehr erfreut zeigten sich die Fraktionsmitglieder insbesondere von der neugestalteten 1. Ebene mit Bücherei, Direktion, Lehrerzimmer und auch den Arbeitsbereichen für die Schüler. Diese neue Ensemble wirke einladend und trage zu einer deutlichen Aufwertung der Schule bei, so Schulleiter Gernert, der damit seinen Dank für die Bereitstellung der Haushaltsmittel für diese Maßnahmen verband.

Positiv ist auch die zunehmende Ausstattung mit Whiteboards, die nach und nach aus dem Schuletat angeschafft wurden und sich einer großen Beliebtheit beim Lehrerkollegium als auch den Schülern, etwa im Rahmen von Präsentationen oder einer GFS, erfreuen.

Handlungsbedarf zeigte Dr. Gernert anhand der deutlich in die Jahre gekommenen und für den naturwissenschaftlichen Unterricht nicht mehr zeitgemäßen Räumen in der Chemie und Physik. Insbesondere die komplette Tageslichtverschlossenheit und Ausstattung der Räume sei eine große Herausforderung. Marco Hess sagte hier für seine Fraktion zu, dass man den Handlungsbedarf sehe und sich hier dringend etwas tun müsse.

Gleiches gelte auch für den in die Jahre gekommenen Computerraum. Freilich seien Investitionen in moderne Kommunikationsformen, Geräte und Software nicht günstig, so Stadtrat Werner Kilb, aber man müsse die Digitalisierung auch im Bildungsbereich voll angehen und

hierzu zähle zwingend eine professionelle Ausstattung in diesem Bereich. „Die Geräte waren zu meiner Schulzeit schon nicht mehr die Besten, hier müssen wir Geld in die Hand nehmen, wenn wir nicht abgehängt werden wollen“, so Fraktionsvorsitzender Marco Hess, der klar herausstellte, wie wichtig dieser Bereich für die junge Generation sei. Die Bildungsarbeit habe sich in den letzten Jahren auch zunehmend auf andere Medien verlagert, sodass man hierdurch zwangsläufig einen Paradigmenwechsel erlebe, den man aktiv gestalten müsse, so Fraktionsvize Dr. Hans-Dieter Heinrich ergänzend. Das Gymnasium leiste eine hervorragende Arbeit, auf die man zurecht stolz sein dürfte, so Stadträtin Tina Hemmrich am Ende des Rundgangs.

Die CDU-Fraktion sagte bei ihrem Besuch zu, dass eine gute Ausstattung und Versorgung der Schulen im Stadtgebiet - gerade auch im technischen Bereich - ihr ein wichtiges Anliegen sei und deshalb auch am Gymnasium notwendige Maßnahmen vorangetrieben werden müssen. Dr. Gernert dankte den Fraktionsmitgliedern für ihren Besuch und die zugesagte wohlwollende Unterstützung seiner Schule und lud alle bereits jetzt zu den Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Gymnasiums im nächsten Jahr ein.

Im Anschluss an die Besichtigung tagte die Fraktion noch im Rathaus und beriet die Themen für die anstehende Gemeinderatssitzung am Montag. Außerdem stellte Marco Hess erste Eckpunkte des Haushaltsentwurfes für 2018 vor.

Dabei begrüßte er auch gemeinsam mit Stadträtin Dorothee Walter, dass in der Novemberrunde des Gemeinderats das Thema Feuerwehrgerätehaus in Messelhausen mit einem Grundsatzbeschluss angegangen worden und für das kommende Jahr eine Realisierung dieser jahrelang anstehenden Maßnahme im Haushalt vorgesehen ist. Dies sei vor allem Dank des Einsatzes von Stadträtin Walter, Ortsvorsteherin Kuhn und der CDU-Fraktion möglich gewesen, die unnachgiebig dieses Thema frühzeitig angeschoben haben.

Ein Beitrag der CDU-Fraktion
Text | Marco Hess

Im Newsletter der Stadt Lauda-Königshofen haben die Fraktionen des Stadtrates die Gelegenheit, sich und ihre aktuellen Projekte vorzustellen. Wir bedanken uns bei den Verfassern für die Beiträge.

Leben & Wohnen



Lichterglanz im Dunkeln



NEUES BELEUCHTUNGSKONZEPT IN LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Bauhof sorgt für adventlichen Zauber

Jetzt kann der Advent kommen!

Pünktlich zum Advent erstrahlen zahlreiche Straßen in Lauda-Königshofen hell und stimmungsvoll. Neben den gewohnt festlich geschmückten Weihnachtsbäumen in allen Stadtteilen werden die Bürger und Gäste künftig schon am Stadteingang von Lauda einladend empfangen: Liebevoll verzierte Zypressen säumen den Kreisverkehr an der Tauberbrücke. Sie werden mit einem Stern atmosphärisch abgerundet. Am Dienstagvormittag brachten Mitarbeiter des Bauhofs die neue LED-Beleuchtung an.

Auch in Königshofen hat die Stadtverwaltung besondere Neuerungen verwirklicht: Für prächtigen Adventszauber werden noch diese Woche groß beschriftete Banner über die Straßenmasten gespannt, die den Autofahrern ein "Frohes Fest" wünschen. In der Ortsdurchfahrt sorgen außerdem 16 Beleuchtungselemente an den Straßenlaternen für festliche Stimmung. Darüber wird der Baum am alten Königshöfer Rathaus eindrucksvoll illuminiert. Bürgermeister Thomas Maertens: "Das innovative Beleuchtungskonzept wertet das Erscheinungsbild von Lauda-Königshofen festlich auf. Ich freue mich sehr, dass wir diese Verschönerungsmaßnahme rechtzeitig

zur Adventszeit realisieren konnten." Die Stadt setzt bei ihrer neuen Weihnachtsbeleuchtung auf die energieeffiziente LED-Technologie. Das bedeutet Kosteneinsparungen im Vergleich zu herkömmlichen Lichterketten. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft hat sich mit einer finanziellen Beteiligung in das Projekt eingebracht.



Leben & Wohnen



MEHRGENERATIONENHAUS WÜRDIGTE EHRENAMTLICHE Eingetaucht in die Welt der Weine

Treffpunkt für ein weltoffenes Miteinander – Mehrgenerationenhaus zeichnet ehrenamtliches Engagement aus

Bei einer Weinprobe im Weinhaus Ruthardt wurde kürzlich das ehrenamtliche Engagement im Bürgertreff Mehrgenerationenhaus gewürdigt. Knapp 30 Gäste aus verschiedenen Projektgruppen tauchten dabei in die Welt der Weine ein. Schon bald steht ein großes Jubiläum bevor, denn die beliebte Einrichtung im Herzen von Lauda feiert am 1. Januar 2018 ihr zehnjähriges Bestehen.

In ihrer Ansprache hob Gisela Keck-Heirich die erfolgreiche Bildungs- und Sozialarbeit hervor, die vor Ort angeboten wird. „Unsere Angebote sind für alle da“, bilanziert die Leiterin des Mehrgenerationenhauses. „Längst haben sie sich fest etabliert – ob Ferienbetreuung, Kreativwerkstatt, Teestunde, internationale Krabbelgruppe, Sprachbegleitung oder noch ganz vieles vieles mehr“.

Anhand einer Parabel wies Keck-Heirich anschaulich auf die hohe Bedeutung ehrenamtlicher Mitarbeit hin und drückte ihre große Wertschätzung für alle geleisteten Initiativen aus. „Alle, die heute hier versammelt sind,

tragen zum einladenden Gesicht unseres Hauses bei. Sie kümmern sich und schenken Zeit – dafür bedanke ich mich auch im Namen der Stadtverwaltung ganz herzlich“.

Seit zehn Jahren ein Anker vor Ort

Insbesondere der demografische Wandel stelle die Gesellschaft vor schwierige Herausforderungen. Mit den Bereichen Alter, Pflege und Bildung wolle das Team im neuen Jahr neue Schwerpunkte setzen und die gesellschaftliche Teilhabe weiter in der Stadt voranbringen. Apropos neues Jahr: Am 1. Januar 2018 ist es zehn Jahre her, dass das Mehrgenerationenhaus einen Treffpunkt für ein weltoffenes Miteinander bietet. Im Hinblick auf das bevorstehende Jubiläum kündigte Gisela Keck-Heirich verschiedene Aktionen an, die über das Jahr verteilt die Bürger überraschen sollen. Näheres werde in Kürze bekanntgegeben.

Förderung bis 2020 sichert weitere Projekte

Die Leiterin des Mehrgenerationenhauses zeigt sich dankbar über die Bereitstellung von Fördermitteln: „Dass wir bis ins Jahr 2020 gefördert werden, ermöglicht uns eine allumfassendere Planung unserer Angebote. Mit der

Leben & Wohnen

bereitgestellten Unterstützung können wir auf gesellschaftliche Probleme sofort reagieren. Dazu zählen zum Beispiel der Familiennachzug oder das Angebot an Kindergartenplätzen.“

Im Anschluss ließ Jochen Ruthardt, der Inhaber des Ludaer Weinhauses Ruthardt, die knapp 30 versammelten Gäste eine Auswahl erlesener Weine verköstigen. Die schwungvolle Moderation beinhaltete viele spannende Fakten rund um den Rebbau sowie zahlreiche Anekdoten. So sei Johann Wolfgang Goethe einmal gefragt worden, worauf er am ehesten verzichten könne – auf die Dichtkunst, den Wein oder die Frauen. „Er entschied sich für die Dichtkunst“, berichtete der Weinkenner. „Als Goethe dann noch einmal präzisieren sollte, was ihm wichtiger sei – der Wein oder die Frauen –, fiel seine Antwort nicht mehr ganz so eindeutig aus: „Es kommt auf den Jahrgang an“.

Mit Witz, Wortgewandtheit und Wissen weckte Jochen Ruthardt die Begeisterung der knapp 30 Gäste für die Welt der Weine. Die Weinprobe enthielt gleichzeitig eine

Exkursion an beliebte Weinbaugenden. Schließlich galt es, den jeweiligen Charakter der jeweiligen Weine kennenzulernen und mit Augen, Nase und Gaumen zu erproben. Nach der Veranstaltung waren sich alle einig: Das ehrenamtliche Engagement wurde an diesem Abend auf ganz besondere Weise gewürdigt und dient hoffentlich als Anreiz für viele weitere Helfer.

INFO:

- Das Mehrgenerationenhaus in der Ludaer Josef-Schmitt-Straße ist ein offener Treffpunkt für alle Menschen. Hier können sich Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren ganz selbstverständlich begegnen, miteinander reden, spielen, lernen, Ideen entwickeln und sich gegenseitig helfen.
- Das Mehrgenerationenhaus ist gemeinsam mit dem Asylhelferkreis auch Ansprechpartner für Asylbewerber und Flüchtlinge.

Jetzt mitmachen!

Neugierig geworden? Für den Ausbau der zahlreichen Initiativen sucht das Mehrgenerationenhaus ...

- interessierte und kontaktfreudige Menschen aller Altersstufen, die ihre Ideen, Kenntnisse und Zeit einbringen und den Bürgertreff Mehrgenerationenhaus mitgestalten wollen
- Jugendliche, die sich für ein soziales Engagement interessieren

- ältere Mitbürger, die ihr Erfahrungswissen weitergeben möchten
- Firmen und Unternehmen, die uns als Partner oder Paten unterstützen
- Kooperationspartner zur Erweiterung der vielseitigen Angebote

Helfer für die vielseitigen Initiativen können sich telefonisch unter 09343/501-160 melden.



Leben & Wohnen



JURY TRAF BILDAUSWAHL FÜR STÄDTISCHEN JAHRESKALENDER 12 Monate, 12 Stadtteile

Jury traf Bildauswahl für städtischen Jahreskalender

Schon seit einigen Jahren gibt die Stadt Lauda-Königshofen am Jahresende einen hochwertig gedruckten Kalender heraus. Er enthält nicht nur eindrucksvolle Bilder aus allen zwölf Stadtteilen, sondern auch wichtige Telefonnummern, Veranstaltungstipps und die Abfuhrtermine für die einzelnen Wertstofftonnen und gelben Säcke. Darüber hinaus bieten die einzelnen Monatsübersichten jeweils viel Platz zum Eintragen persönlicher Termine und Geburtstage. Der Kalender ist ein Geschenk an die Bürger, dementsprechend gratis und wird in der Regel bei der Ausgabe der Müllmarken in den einzelnen Stadtteilen mitverteilt. So ist es auch in diesem Jahr.

Eine Jury – bestehend aus Mitarbeitern des Laudaer Rathauses sowie Dieter Göbel, dem Vorstand der BSW-Fotogruppe – hat nun die endgültige Bildauswahl getroffen.

Das Besondere: Erstmals konnten die Bürger bei der Gestaltung mitwirken. Anfang Oktober hat die Stadtverwaltung dazu aufgerufen, schöne Impressionen aus den Ortskernen und der Landschaft einzureichen. Etliche Hobbyfotografen aus dem Taubertal sind diesem Aufruf

gefolgt und haben sich mit passenden Fotos eingebracht. Aus allen vorhandenen Motiven musste dann die endgültige Auswahl getroffen werden: Das neu renovierte Mühlrad von Oberlauda in traumhafter Sommerkulisse? Oder doch lieber ein Panorama aus den Becksteiner Weinbergen? Vor solchen Entscheidungen stand die Jury in den letzten Tagen. Sie hat die Bildauswahl nach mehreren Gesichtspunkten getroffen: Einerseits wollte man unbedingt jeden Stadtteil in Großaufnahme im Kalender berücksichtigen. Andererseits galt es natürlich, für jede Jahreszeit das passende Motiv auszuwählen: Eine Winterlandschaft im August passt natürlich ebenso wenig wie ein blühendes Rapsfeld im Februar.

Erfolgreicher Aufruf an Hobbyfotografen

Dass die endgültige Bildauswahl in sich stimmig ist, darüber ist man sich nach einer ausführlichen Sichtungsphase aller Einsendungen einig. Der Jahreskalender 2018 ist ab sofort kostenlos an der Tourist-Info im Laudaer Rathaus erhältlich. Ebenso bekommt man ihn in der Buchhandlung Moritz und Lux in Lauda und in den jeweiligen Stadtteilen bei der Ausgabe der Müllmarken. Die Termine hierfür finden Sie auf der nächsten Seite dieses Newsletters.

Leben & Wohnen



ALLE TERMINE UND PREISE IM ÜBERBLICK Müllmarken bald erhältlich

Die neue Müllmarke muss bereits bei der Januar-Leerung aufgeklebt sein

Für 2018 werden die Abfallgebührenmarken in Lauda-Königshofen ab Montag, 04. Dezember, verkauft. Die Rückgabe der Banderolen erfolgt ab dem 08. Januar 2018 ausschließlich bei der Buchhandlung Moritz und Lux in Lauda.

Die Verkaufsstellen und Öffnungszeiten sind wie folgt:

Beckstein, Feuerwehr-Vereinsheim:

- 07. Dezember von 17.30 bis 19.30 Uhr
- 20. Dezember von 18 bis 19 Uhr

Deubach, Bürgerhaus:

- 13. Dezember von 18 bis 20 Uhr
- 09. Januar von 18 bis 20 Uhr

Gerlachsheim, ehemaliges Rathaus:

- 6. Dezember von 14 bis 17 Uhr

- 14. Dezember von 16 bis 19 Uhr
- 21. Dezember von 10 bis 12 Uhr
- 28. Dezember von 10 bis 12 Uhr
- 04. Januar von 16 bis 19 Uhr
- 11. Januar von 10 bis 12 Uhr

Heckfeld, Bürgersaal im ehemaligen Rathaus:

- 12. Dezember von 18.30 bis 20 Uhr
- 19. Dezember von 18.30 bis 20 Uhr

Königshofen, Schweikert Elektrotechnik:

- Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr
- Mittwoch nachmittags geschlossen

Lauda, Buchhandlung Moritz und Lux, Marktplatz 12:

- Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr
- Mittwoch nachmittags geschlossen
- Samstag von 9 bis 12.30 Uhr

Leben & Wohnen

Marbach, Verwaltungsstelle:

- 05. Dezember von 18 bis 20 Uhr
- 12. Dezember von 18 bis 20 Uhr

Messelhausen, ehemaliges Rathaus:

- 30. Dezember von 9.30 bis 11.30 Uhr

Oberbalbach, Bürgerhaus/Verwaltungsstelle:

- 08. Dezember von 15.30 bis 17.30 Uhr
- 13. Dezember von 18 bis 20 Uhr
- 15. Dezember von 15.30 bis 17.30 Uhr
- 20. Dezember von 18 bis 20 Uhr

Oberlauda, ehemaliges Rathaus:

- 13. Dezember 18 bis 20 Uhr
- 20. Dezember 18 bis 20 Uhr
- 27. Dezember 18 bis 20 Uhr

Sachsenflur, Bürgersaal im ehemaligen Rathaus:

- 11. Dezember von 19 bis 20 Uhr
- 20. Dezember von 19 bis 20 Uhr

Unteralbach, Verwaltungsstelle im ehemaligen Rathaus:

- 6. Dezember von 18.15 bis 20 Uhr

- 16. Dezember von 10 bis 11.30 Uhr
- 20. Dezember von 18.15 bis 20 Uhr
- 29. Dezember von 16 bis 17.30 Uhr
- 2. Januar von 17.00 bis 18.30 Uhr

Die Gebühren betragen für Restmüllbehälter:

- 60 Liter 44 Euro
- 80 Liter 56 Euro
- 120 Liter 82 Euro
- 240 Liter 160 Euro
- Müllsack: 4 Euro

Für die Biotonne:

- 80 Liter 55 Euro
- 120 Liter 82 Euro
- 240 Liter 162 Euro

Das Geld für die Abfallgebührenmarken sollte nach Möglichkeit passend bereitgehalten werden. Mit dem Verkauf der Gebührenmarken werden auch die Abfallkalender ausgehändigt.

Wir bitten um Verständnis, dass auf Grund des hohen Aufkommens, jeder Haushalt beim Kauf der Müllmarke nur eine Rolle Gelbe Säcke ausgehändigt bekommt.

Für Fragen zur Müllentsorgung steht der Abfallwirtschaftsbetrieb des Main-Tauber-Kreises unter der Servicenummer, Tel.: 09341/82-5969 zur Verfügung.



Gratis für Sie zum Mitnehmen

Den neuen Jahreskalender 2018 mit integriertem Abfallkalender gibt es kostenlos bei der Ausgabe der Müllmarken (solange der Vorrat reicht).

Leben & Wohnen



Gedanken zum Volkstrauertag 2017

In diesen Tagen gab es eine Rundfunk-Umfrage nach einem besonderen Sonntag im November außer Allerheiligen und Totensonntag. Kaum jemand konnte diesen Tag nennen, doch eine einzige Stimme, hörbar einem älteren Menschen zuzuordnen, nannte etwas unsicher den Volkstrauertag und man fragt sich nach dem Grund dieser allgemeinen Unkenntnis. Sie gibt zu denken.

Doch es gibt sie noch - die wichtigen Gedenktage gegen das Vergessen nach 72 Jahren Frieden. Auf dem "Alten Friedhof" in Lauda traf sich, initiiert vom Heimat- und Kulturverein Lauda (HKV) zusammen mit dem VdK Lauda und der Reservistenkameradschaft Lauda, eine beachtliche Anzahl derer, die die Erinnerung an zahlreiche Kriegs- und weitere Opfer wachhalten. Umrahmt von den Klängen der Musikkapelle Oberlauda sprach der stellvertretende Bürgermeister Klaus Vierneisel die Begrüßungsworte, in denen er zum Gedenken an Kriegs- und Gewaltopfer aller Völker, die Verfolgten und Getöteten anderer Rassen oder anderen Glaubens, die Mütter und alle, die Leid tragen um die Toten, aufrief. "Aber unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern und unsere Verantwortung gilt dem Frieden unter den Menschen zuhause und in der Welt" erinnerte er.

Seiner Rede zum Volkstrauertag stellte O a. D. Werner Hellinger, Vorsitzender des Heimat- und Kulturvereins Lauda (HKV), bedeutende Worte der Schriftstellerin und Dichterin Annegret Kronenberg in einem ihrer vielen Texte zum Volkstrauertag voran: „Warum begreift die Menschheit nicht, dass Krieg nur Wahnsinn ist? Zurück

bleiben Not und Traurigkeit, Leid, das man nie vergisst“. Mit unbegreiflichen Zahlen aus den Kriegen seit Beginn des 1. Weltkrieges untermauerte Hellinger diese Worte: 10 Millionen Tote und über 21 Millionen Kriegsbeschädigte allein waren die Bilanz dieses Krieges und weiter: "78 Jahre ist es her, dass mit dem Überfall auf Polen der 2. Weltkrieg begann. Die unfassbare Bilanz nach den 2077 Tagen dieses mörderischsten aller Kriege und der menschenverachtenden Nazi-Gewaltherrschaft ist noch heute beispiellos: Über 55 Millionen Tote, darunter allein 6 Millionen Juden, die in den Konzentrations- und Vernichtungslagern ums Leben kamen und fast 35 Millionen Kriegsversehrte." Der 8. Mai 1945 - Tag des Kriegsendes - galt zwar für viele Nationen als Aufbruch zum Frieden, doch seither hält neues Kriegstreiben, neues Unrecht, neuer blutiger Terror die Menschen in Atem - in über 200 Kriegen und Bürgerkriegen sind weitere Millionen von Toten zu beklagen und täglich werden es mehr.

Mit dem Aufruf zum Gedenken an alle Opfer von Krieg und Gewalt schloss der HKV-Vorsitzende seine aufrüttelnde Rede; es folgten Kranzniederlegung zu den Klängen der Musikkapelle, Andacht und Gebet durch Dekan Willi Schnurr, der eigene Kriegserlebnisse in der Region schilderte und das Fazit zog, dass der Friede auch abhängig sei von der Beziehung zu Gott. SF a. D. Martin Kollmar, dem Vorsitzenden der Reservistenkameradschaft, blieben Dank und Verabschiedung sowie Bekanntgabe und Aufforderung zur Teilnahme am Totengedenken des 18. November nächsten Jahres vorbehalten, ehe man die Gedenkveranstaltung mit der gemeinsam gesungenen Nationalhymne beschloss.

Ein Beitrag von Irmgard Jung

Leben & Wohnen



DIE FEUERWEHR LAUDA-KÖNIGSHOFEN GIBT RATSCHLÄGE Tipps für eine sichere Adventszeit

Die Advents- und Weihnachtszeit ist für viele Menschen eine Zeit der Gemütlichkeit und Besinnlichkeit bei Kerzenschein. Adventskränze und Weihnachtsbäume gehören mit dazu. Damit die Freude über die Adventszeit und das Weihnachtsfest nicht durch Brände und Verletzungen getrübt wird, bittet die Feuerwehr Lauda-Königshofen um Beachtung der folgenden Tipps:

- Stellen Sie Kerzen und Adventsgestecke stets auf eine nicht brennbare, feste und standsichere Unterlage und halten Sie genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen.
- Brennen Sie Kerzen nie ohne Aufsicht ab! Lassen Sie insbesondere kleine Kinder und Haustiere nicht alleine in einem Raum mit brennenden Kerzen.
- Vergewissern Sie sich immer, ob Sie auch alle Kerzen gelöscht haben.
- Stellen Sie Ihren Weihnachtsbaum stabil und standsicher auf und lassen Sie ausreichend Abstand zu brennbaren Einrichtungsgegenständen wie beispielsweise Vorhängen.
- Bewahren Sie Streichhölzer und Feuerzeuge an einem kindersicheren Platz auf.
- Je trockener Adventskränze und Weihnachtsbäume sind, desto höher ist die Brandgefahr. Sehr trockene Gestecke und Bäume können innerhalb weniger Sekunden vollständig in Brand geraten.
- Wenn möglich verwenden Sie elektrische Kerzen – diese sollten den VDE-Bestimmungen entsprechen.
- Sofern Sie auf echte Kerzen am Weihnachtsbaum dennoch nicht verzichten wollen – achten Sie zusätzlich darauf, dass zu den darüber liegenden, bzw. weiteren Zweigen genügend Abstand besteht.
- Halten Sie einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher bereit. Versuchen Sie aber nur dann die Flammen zu löschen, wenn dies ohne Eigengefährdung möglich ist – ansonsten verlassen Sie mit Ihrer Familie umgehend die Wohnung. Brandrauch ist giftig!
- Alarmieren Sie bei einem Brand generell unverzüglich die Feuerwehr (Notruf 112).

Kultur & Freizeit



HERZLICH WILLKOMMEN IM HALLENBAD MIT SAUNA

Sport, Spaß und Wellness in einem!

Das Hallenbad mit Sauna hat während den Weihnachtsferien geänderte Öffnungszeiten:

- **Freitag, 22. Dezember, 12.00 bis 21.30 Uhr:** Badebetrieb und Frauensauna
- **Samstag, 23. Dezember, 8.00 bis 18.00 Uhr:** Badebetrieb und Gemeinschaftssauna
- **Sonntag, 24. bis Dienstag 26. Dezember:** geschlossen
- **Mittwoch, 27. Dezember von 12.00 bis 19.30 Uhr:** Badebetrieb und von 12.00 – 21.30 Uhr Frauensauna
- **Donnerstag, 28. Dezember von 12.00 bis 21.30 Uhr:** Badebetrieb und Männersauna
- **Freitag, 29. Dezember von 12.00 bis 21.30 Uhr:** Badebetrieb und Frauensauna
- **Samstag, 30. Dezember, 8.00 bis 18.00 Uhr:** Badebetrieb und Gemeinschaftssauna
- **Sonntag, 31. Dezember bis Montag, 01. Januar.:** geschlossen
- **Dienstag, 02. Januar von 12.00 bis 21.30 Uhr:** Badebetrieb und Männersauna
- **Mittwoch, 03. Januar von 12.00 bis 19.30 Uhr:** Badebetrieb und von 12.00 – 21.30 Uhr Frauensauna
- **Donnerstag, 04.01. von 12.00 bis 21.30 Uhr:** Badebetrieb und Männersauna
- **Freitag, 05.01. von 12.00 bis 21.30 Uhr:** Badebetrieb und Frauensauna
- **Samstag, 06.01., 9.00 bis 18.00 Uhr:** Badebetrieb und Gemeinschaftssauna
- **Sonntag, 07. Januar von 8.00 bis 18.00 Uhr:** Badebetrieb und Gemeinschaftssauna.

Unseren Gästen wünschen wir erholsame und vergnügte Stunden! Tipp: Gutscheine für das Bad und die Sauna sind beliebte Geschenkideen für jeden Anlass!

Kultur & Freizeit



Weihnachtsausstellung der Caritas-Werkstätten Alois Eckert

Wer für die Adventsdekoration oder als Weihnachtsgeschenk noch etwas Schönes sucht, ist am 1. Advent herzlich in die Caritas-Werkstatt in Gerlachsheim (Waldstraße 40) eingeladen. Wie jedes Jahr werden bei der Weihnachtsausstellung am 3. Dezember zwischen 13 und 17 Uhr viele Dinge angeboten, die Menschen mit Behinderung hergestellt haben. Das sind beispielsweise Nistkästen, Insektenhotels und Futterhäuschen. Aber auch nette und farbenfrohe Dekorationsartikel: ausgesägte Rentiere, Nikoläuse oder Engel. Selbstverständlich ist mit Kaffee und Kuchen sowie mit Bratwurst und Glühwein für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Die Instrumentengruppe „Klangspiel“ steuert die musikalische Unterhaltung bei. Herzliche Einladung!

Die Geschenkidee für Weihnachten!

Das limitierte Weinpaket

„Tauberschwarzes Madonnenland“, bestehend aus dem Weinlesebuch mit Weinkrimi von Harald Rudolf sowie drei ausgewählten Tauberschwarz-Weinen aus Lauda-Königshofen

29,88 €

Verkauf nur solange Vorrat reicht in der Tourist-Information Lauda (Tel.: 09343 / 501-128)

Tauberschwarz

2015 Oberschüpfer Herrenberg
Qualitätswein, trocken, im Holzfass gereift
Weingut Benz, Beckstein
0,75 Liter (Burgunderflasche)

Tauberschwarz

2014 Königshöfer Kirchberg

Qualitätswein, trocken
Weingut Johann August Sack Lauda
0,75 Liter (Bocksbeutel)

Tauberschwarz

2016 Becksteiner Kirchberg

Qualitätswein, trocken, Edition Kilian
Becksteiner Winzer eG
0,75 Liter Bocksbeutel



Kultur & Freizeit



Der Chor Inselmut präsentiert "O Magnum Mysterium"

Der Chor "Inselmut" singt sein neues sakrales Programm "O Magnum Mysterium" nun auch in der Kirche St. Mauritius in Königshofen, im Rahmen des Adventsmarktes der DLRG. „O Magnum Mysterium“ ist ursprünglich das vierte Responsorium, ein christlich-weihnachtlicher

Wechselgesang, dessen Text über die Jahrhunderte von zahlreichen Komponisten neu vertont wurde.

Die Musikauswahl bildet ein Streifzug durch viele Epochen. Zeitlich beginnend mit der Renaissance und einem der bedeutendsten spanischen Komponisten aus dieser Zeit, Tomás Luis de Victoria, dessen Motette den Konzerttitel gab, geht es durch Barock und Klassik bis zu den Romantikern Anton Bruckner und Max Reger, schließlich zu zeitgenössischen Werken des Norwegers Ola Gjeilo, des Letten Romuald Jermaks, Morten Lauridsen aus den USA und dessen einfühlsamen Magnum Mysterium. Unter der Leitung von Gerhard Polifka wird der Chor wie gewohnt a capella singen.

Ein besonderes Highlight erwartet die Zuhörer mit Martin Sturm, der mit seinen Improvisationen an der Orgel das Konzert umrahmen wird. Beginn ist am Samstag, 2. Dezember 2017 um 20.15 Uhr (nach den Turmbläsern) in der katholischen Kirche St. Mauritius in Königshofen.

Das Konzert dauert eine knappe Stunde, danach freuen sich die Musiker über Spenden.

Das Kinomobil: Filmspaß für die ganze Familie!

Am Donnerstag, 21. Dezember ist das Kinomobil Baden-Württemberg wieder bei uns in Lauda. Ab 14.30 Uhr erleben Filmfans im Caritassaal (Schillerstraße 14 a, Lauda) eine erlesene Auswahl spannender Filme.

Das Team des Kinomobils freut sich auf viele begeisterte Besucher!

► [Zur Kinomobil-Seite mit allen Trailern](#)

Petterson und Findus - Das schönste Weihnachten überhaupt (14.30 Uhr, 3 Euro)

Kurz vor Weihnachten macht sich der sprechende Kater Findus große Sorgen, das große Fest nicht feiern zu können, weil er und der eigenbrötlerische Erfinder Petterson eingeschneit sind. Doch Petterson versichert ihm, dass es "das schönste Weihnachten" überhaupt wird. Doch dann verknackst sich Petterson das Bein. Wie sollen Sie nun alle Vorbereitungen für Heiligabend rechtzeitig erledigen?

Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs (17 Uhr, 3 Euro)

Mia und ihr bester Freund und Klassenkamerad Benny sind die Pfefferkörner und gemeinsam lösen sie rund um Hamburg jede Menge rätselhafter Fälle. Ein neues Abenteuer erwartet sie, als sie mit Lehrer Martin Schulze auf Klassenfahrt gehen. Es geschehen seltsame Dinge auf dem von ihm bewohnten Berghof. Zum Glück ist da noch der neue Schüler Johannes. Gemeinsam versuchen sie, das Rätsel zu lösen.

20.00 Uhr: Der Wein und der Wind (20.00 Uhr, 4 Euro)

Spätsommer im Burgund: Es gilt, den Wein zu ernten – und weil sein Vater kurz vorm Tod steht, kehrt Jean nach vielen Jahren zurück, um seinen Geschwistern Juliette und Jérémie zu helfen. Eine harte Entscheidung steht bevor: Sie müssen sich entscheiden für oder gegen ein Leben in der Provinz, dem Weiterführen des Erbes ihrer Eltern und Verantwortung für ihr Handeln übernehmen. Wunderbar authentisches Sozialporträt über den Weinanbau zwischen Tradition und Moderne.

Kultur & Freizeit



Christbaumfest in Unterbalbach

Bereits zum 19. Mal lädt die Unterbalbacher Dorfgemeinschaft am Samstag, 02. Dezember 2017 zum Christbaumfest ein. Um 15.00 Uhr werden die Kinder der Kindertagesstätte St. Josef mit Unterstützung der Feuerwehrabteilung Unterbalbach den großen Weihnachtsbaum in der Ortsmitte mit ihren gebastelten Päckchen schmücken. Musikalisch werden sie hierbei vom Unterbalbacher Musikverein umrahmt. Das traditionelle Fest, gestaltet von den örtlichen Vereinen/Institutionen und dem Ortschaftsrat, beginnt in diesem Jahr nach dem erfolgten Schmücken des Christbaumes in der Ortsmitte um 15.30 Uhr direkt im Schulhof. Die Kinder der Kindertagesstätte St. Josef und der Grundschule tragen als Einstimmung auf das Fest hier Weihnachtslieder vor.

Das reichhaltige kulinarische Angebot wird durch Bastelarbeiten aus Holz, Papier, Stein, Stoff und selbstgemachte Geldbörsen abgerundet. Schon ab 14.30 Uhr wird im Bürgersaal durch die Balbachschule und dessen Förderverein Kaffee und Kuchen angeboten. Die Kinder der dritten Klasse verkaufen dort auch Weihnachtsplätzchen.

Neben der musikalischen Begleitung durch den Musikverein Unterbalbach werden auch der Schulchor der Balbachschule und die Musikschule die Gäste erfreuen. Auch ein Märchenerzähler wird wieder die kleinen Gäste mit auf eine Reise in die Welt der Phantasie nehmen. Freuen dürfen sich die Kinder dann wieder auf den Nikolaus, der in den Abendstunden auf dem Christbaumfest erwartet wird und für jedes Kind eine Kleinigkeit mitbringt. Die beteiligten Vereine und Institutionen sowie der Ortschaftsrat freuen sich auf Ihr Kommen.

Aus den Vereinen

Begegnungscafé geöffnet

Auch im Dezember laden die "Christen in Aktion Taubertal" herzlich zu frischen Kaffeegetränken wie Cappuccino, Latte Macchiato und hausgemachten Kuchen ein – dieses Mal am Dienstag, 5. Dezember von 16 bis 18 Uhr. In der Rathausstraße 2 besteht dann wieder Gelegenheit zu angeregtem Gespräch, Begegnung und zum Stöbern am christlichen Bücher- und Geschenketisch – gleich ob und welcher Konfession man sich zugehörig fühlt. Pastor Steinkamp steht für Gespräch und Gebet zur Verfügung.

Herzliche Einladung auch zum Weihnachtsgottesdienst "Mein Gott kann!" am Sonntag, 24.12. um 10.00 Uhr.

Bei Fragen steht Ihnen Pastor Steinkamp zur Verfügung unter Tel. 09343-580600 oder per E-Mail an pastor@cina-taubertal.de

Ein Beitrag von "Christen in Aktion Taubertal" e.V.

Veranstaltungskalender



Advent und Weihnachten in Lauda-Königshofen

Herzliche Einladung zu allen Adventsmärkten, Weihnachtskonzerten und vielem mehr – ein Blick in den Veranstaltungskalender lohnt sich!

Wann?	Was?	Wo?
01.12.	Adventsfeier des VdK Ortsverband Balbachtal	Gasthof Dt. Hof, Unterbalbach
02.12.	Adventszauber im Weingut	Weingut Benz, Beckstein
02.12.	Gooden im Lichterglanz	Rund um den Gooden, Königshofen
02.12.	Adventsfrühstück der Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands	Pfarrscheune, Lauda
02.12.	Christbaumfest	Rathausplatz, Unterbalbach
02. bis 03.12.	Adventszauber im Klostergarten	Klostergarten, Gerlachsheim
02.12.	Konzert mit dem Titel „O Magnum Mysterium“ des Chors Inselmut	Kirche St. Mauritius, Königshofen
03.12.	Kolping-Gedenktag	Pfarrsaal, Unterbalbach
08.12.	Zauber der Tauber – Glühweinparty	Becksteiner WeinWelt
09.12.	Jahresleistungsschau des TV Königshofen mit Nikolaus	Tauber-Franken-Halle, Königshofen
10.12.	Adventsmarkt der Musik- und Feuerwehrcapelle Oberbalbach	Pfarrhof, Oberbalbach
10.12.	Becksteiner Dorfweihnacht	Becksteiner WeinWelt
10.12.	Adventskonzert	Kirche St. Burkhard, Messelhausen
12.12.	Adventsfeier des Altenwerks Lauda	Pfarrscheune, Lauda
16. bis 17.12.	(sowie am 22./23./26.12.) Bürgermeister-Weid-Hallenfußballturnier	Tauber-Franken-Halle, Königshofen
17.12.	Advent im Pfarrhof	Pfarrhof, Lauda
17.12.	Musikkonzert des Kirchenbauvereins	Kirche St. Jakobus, Lauda
21.12.	Kinomobil	Caritassaal, Lauda
26.12.	Weihnachtslieder für alle	Kirche St. Mauritius, Königshofen
31.12.	Silvesterball der DJK Unterbalbach	Balbachtalhalle, Unterbalbach

► Hier finden Sie nähere Informationen zu allen Veranstaltungen sowie weitere aktuelle Termine.

Impressum

Stadt Lauda-Königshofen, Fachbereich 1
Marktplatz 1, 97922 Lauda-Königshofen

Redaktion und Design: Christoph Kraus (V.i.S.d.P.)
Bilder: Stadtverwaltung sowie Vereine und Veranstalter